



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Sachsenmeisterschaften im Speedskating

Zum ersten Mal wurden die Sächsischen Meisterschaften im Speedskating zusammen mit dem Thüringer Verband ausgetragen. Die Mannschaft des Großenhainer Rollsportvereins machte sich gemeinsam mit zahlreichen Eltern und Betreuern bereits gegen 4.30 Uhr am vergangenen Sonntag ins thüringische Erfurt auf. Hier wurden in der Gunda – Niemann – Stirnemann – Halle die Wettkämpfe der einzelnen Altersklassen ausgetragen. Ungewohnt für die Großenhainer war vor allem die Größe der Bahn mit ca. 400 m. Dafür war der Untergrund aus Beton glatt und ideal für schnelle Läufe, ganz im Gegensatz zur heimischen Bahn.

Schon bei der Eröffnung zeigte sich, dass vor allem im Nachwuchsbereich die Großenhainer aufholen. Viele ganz junge Skaterinnen und Skater im Großenhainer Laufanzug fuhren selbstbewusst ihre Eröffnungsrunde auf der für sie riesigen Bahn.

Durch die Zusammenlegung mit den Thüringer Meisterschaften waren in den Altersklassen relativ große Teilnehmerfelder vorhanden und es entwickelten sich spannende Wettkämpfe bis zu den Aktivenklassen. So waren allein im Feld der A - Juniorinnen sechs (!) JEM - Starterinnen des letzten Jahres am Start. In jeder Altersklasse wurden in drei unterschiedlichen Läufen die Sachsenmeister 2005 ermittelt, bei den Anfänger und Breitensportlern in jeweils zwei Rennen. Wie auch in den letzten Jahren dominierte der Großenhainer Rollsportverein in den meisten Startklassen.

Besonders hervorzuheben sind jedoch die dreifachen Sachsenmeister Elisabeth Baier (Schülerinnen C), Max Kaluzni (Schüler C), Kim Terpe (Schülerinnen B), Norman Häußler (Schüler B), Franz Krause (Jugend 12), Jonas Fischer (Jugend 13), Sebastian Pohl (Junioren B) und Peter Hentzschel (Junioren A). Im Anfängerbereich konnten Anni Enger (Anfänger 1996) und Katarina Agavonow (Anfänger 94-95) jeweils beide ausgeschriebenen Strecken gewinnen. Auf insgesamt 45 Meistertitel kann der Verein aus Großenhain nach den Läufen stolz sein und auch auf den weiteren Podestplätzen machten viele junge Läufer auf sich aufmerksam.

Den Wettkampf beendeten die Staffelentscheidungen, die noch einmal die Emotionen der Sportler und mitgereisten Eltern ansteigen ließen. So siegten die Staffeln der männlichen Junioren B (Pohl, T. Bretschneider; L. Bretschneider) und der Schüler (Wendler, Richter, Häußler) jeweils vor den starken Geraer Teams.
(U. Hofmann)